



Liste alter einheimischer Kaninchenrassen

Die Liste wurde im Arbeitskreis Kleintiere des Fachbeirates Tiergenetischer Ressourcen erarbeitet. Anhand der Bestandszahlen 2013 wurde mit Hilfe einer von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) festgelegten Formel, die u.a. die Anzahl der Zuchten und Zuchttiere berücksichtigt, die Gefährdungskennzahl für die einheimischen Kaninchenrassen berechnet.

Einheimische Kaninchenrassen sind Rassen, die vor 1949 in Deutschland gezüchtet wurden und einen nachhaltigen Nutzen haben oder hatten.

Insgesamt konnten bislang 29 einheimische Kaninchenrassen diese Kriterien erfüllen. Diese wurden in entsprechende Gefährdungskategorien eingruppiert.

Gefährdungskategorie

I extrem gefährdet	II stark gefährdet	III gefährdet	IV Vorwarnstufe
	Angora Deutsche Großsilber Englische Widder Japaner Luxkaninchen Marderkaninchen Meißner Widder Rheinische Schecken	Englische Schecken Großchinchilla Havanna Kleinchinchilla Marburger Feh Perlfeh Russen	Alaska Deutsche Riesen Deutsche Riesenschecken Deutsche Widder Hasenkaninchen Helle Großsilber Hermelin Holländer Kleinsilber Lohkaninchen Rexkaninchen Rote Neuseeländer Thüringer Wiener

Im Vergleich zur letzten Liste, die auf Bestandszahlen von 2009 fußt, haben sich die Englischen Widder von der Kategorie extrem gefährdet auf stark gefährdet verbessert.

Die Englischen Schecken, Großchinchilla, Havanna, Kleinchinchilla, Marburger Feh, Perlfeh und Russen haben sich von der Kategorie Vorwarnstufe auf die Kategorie gefährdet verschlechtert. Die Rheinischen Schecken verschlechtern sich von der Kategorie gefährdet auf die Kategorie stark gefährdet.

In der Sitzung April 2015 wurde die Liste vom Fachbeirat Tiergenetischer Ressourcen bestätigt.